



Röns, am 29.11.2017

Kundmachung

zu der am Donnerstag, den 23.11.2017 im Gemeindeamt Röns stattgefundenen
15. Sitzung der Gemeindevertretung von Röns.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Anton Gohm, die Gemeinderäte Ing. Thomas Raggl, Michael Ammann, Mag. Birgit Knecht-Burghard sowie die Gemeindevertreter Dominik Fresser, Josef Breuß, Magnus Vonbrül jun., Susana Crisol Diaz, GV-E Stefan Gohm, GV-E Manuel Barwart

Entschuldigt: GV Martina Rauter, GV-E Bianca Dünser

Schriftführerin: Monika Reisch

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Zukunft der Alpe Els
(Weiterführung oder Verkauf)
- 4) Berichte
- 5) Allfälliges

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzmitglieder sowie die Zuhörer, gibt die entschuldigten Personen bekannt und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Zur Niederschrift über die 14. Sitzung vom 21.9.2017 gibt es keine Fragen oder Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Zukunft der Alpe Els (Weiterführung oder Verkauf)

Um den anwesenden Gemeindevertretungsmitgliedern und Zuhörern den IST-Zustand der Alpe Els aufzuzeigen, werden von Bgm. Anton Gohm die Daten und Fakten mittels PowerPoint-Präsentation dargestellt.

Die Alpe Els mit einer Gesamtfläche von ca. 257 ha, davon 90 ha Weidefläche wurde im Jahre 1843 von der Gemeinde Röns erworben. Die Alpe ist zur Bewirtschaftung an die Agrargemeinschaft Alpgemeinschaft Els verpachtet. Sie wird als Sennalpe betrieben und jährlich mit ca. 30 Stk. Kühen und 70 Stk. Jungvieh bestückt. Die Eigenjagd Alpe Els mit eingeschlossener Alpe Hinterbürg ist ebenfalls verpachtet.

Der Bgm. informiert, dass in den letzten 15 Jahren Investitionen in die Bewirtschaftung und Erhaltung in Höhe von € 156.000,-- getätigt wurden. Die Investitionen wurden vom Land Vorarlberg mit 50 % gefördert. Im vergangenen Jahr hat eine Prüfung durch die Lebensmittelkontrollstelle des Landes stattgefunden. Es wurden mehrere Beanstandungen ausgesprochen, welche im Falle eines Weiterbetriebes als Sennalpe behoben werden müssen. Neben hygienischen Verbesserungen werden die Trennung von Sennerei und Wirtschaftsbereich (separate Räumlichkeiten, WC, usw.) sowie eine entsprechende Entsorgung der Molke gefordert. Die notwendigen Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen sind mit sehr hohen Kosten verbunden.

Umso wichtiger ist es für Bürgermeister Anton Gohm, im Vorfeld Klarheit darüber zu schaffen, welche Ziele die Gemeinde Röns künftig mit der Alpe Els im Hinblick auf die Erhaltung der Landschaft und Alpegebäude, Bewirtschaftung (Sennalpe, Rinderalpe, Eigennutzung, Verpachtung usw.), sanfter Tourismus, Erhaltung der Eigenjagd, evtl. Verkauf usw. verfolgt und wie diese Ziele erreicht werden können. Der Alp- und Jagdausschuss hat sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt. Bevor ein entsprechendes Konzept erstellt werden kann, muss von der Gemeindevertretung entschieden werden, ob aufgrund der vorliegenden Fakten eine künftige Weiterführung der Alpe Els, in welcher Form auch immer, angestrebt wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Alpe Els der größte Grundbesitz der Gemeinde Röns ist und notwendige Investitionen nicht nur für die Landwirte, sondern in erster Linie für die gesamte Rönser Bevölkerung getätigt werden.

Ing. Thomas Raggl fordert die Landwirte als Bewirtschafter der Alpe Els auf, klar die Richtung zu definieren, in welcher Form die Alpe Els erhalten bleiben soll.

Alle anwesenden Landwirte befürworten und stehen hinter der Erhaltung und künftigen Bewirtschaftung der Alpe Els. Über die Form der zukünftigen Bewirtschaftung können und wollen sich die Landwirte nicht festlegen. Für Michael Ammann wäre auch eine Bewirtschaftung durch fremde Landwirte denkbar. Die Bestückung der Alpe mit ausschließlich Rönser Vieh wird aufgrund der vorhandenen Viehzahl nicht möglich sein.

Für Manuel Barwart wäre die Weiterführung als Sennalpe wünschenswert, jedoch aus wirtschaftlichen Gründen und Sicht der Bevölkerung wird der Betrieb als Rinderalpe als sinnvoll erachtet. Er macht darauf aufmerksam, dass zukünftig die Rönser Bevölkerung, vor allem auch Kindergarten, Schule und Familien verstärkt auf die Alpe Els und die dort vorhandene Übernachtungsmöglichkeit aufmerksam gemacht werden müssen.

Magnus Vonbrül jun. ist sich bewusst, dass die Anforderungen an eine Sennalpe immer strenger werden. Ein Verkauf der Alpe Els kommt für ihn ebenfalls nicht in Frage. Wichtige Werte und eine lange Tradition stehen dahinter.

Ing. Thomas Raggl schlägt vor, auch über andere Verwertungsmöglichkeiten, Nutzungs- und Bewirtschaftungsformen nachzudenken und in die Ideenfindung miteinzubeziehen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es vorerst um eine Entscheidungsfindung hinsichtlich der Weiterführung oder dem Verkauf der Alpe Els geht.

Die Gemeindevertretung entscheidet sich übereinstimmend für eine Weiterführung der Alpe Els. Der Alp- und Jagdausschuss wird ein Konzept erarbeiten. Die Form der Weiterführung wird von der Ideenfindung und Kostenschätzung abhängig gemacht. Einstimmiger Beschluss.

4) Berichte

4.1. Die Sportunion Vorarlberg plant im Rahmen des Projektes „Bewegt ins Alter“ eine Senioren-Bewegungsgruppe in Röns einzurichten. Von der Gemeinde wird eine Bedarfserhebung durchgeführt.

4.2. Mag. Birgit Knecht-Burghard informiert, dass neuerlich Deutschkurse für Flüchtlinge aus unserer Gemeinde abgehalten werden. Mag. Birgit Knecht-Burghard sowie Bgm. Anton Gohm bedanken sich bei den ehrenamtlich Tätigen.

4.3. Für Rönser Jugendliche wurde von der JKAWalgau am 27.10.2017 ein Spielabend im chill@66 durchgeführt.

4.4. Am 16.11.2017 wurde im Magnussaal der Vortrag „Die Kunst gelassen zu erziehen“ abgehalten. Der Vortrag war sehr gut besucht. Mag. Birgit Knecht-Burghard bedankt sich bei allen Beteiligten. Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei allen Helfern und dem Sozialausschuss für die Organisation.

4.5. Ing. Thomas Raggl berichtet, dass am 3.11.2017 die Ortsbegehung mit DI Georg Rauch stattgefunden hat. Er bedauert, dass nur sehr wenig Gemeindevertretungs- und Ersatzmitglieder an der Begehung teilgenommen haben. Eine zukünftig rege Teilnahme wäre wünschenswert.

5) Allfälliges

Mag. Birgit Knecht-Burghard regt an, neuerlich Radarmessungen im Dorf durchzuführen.

Ende: 21.15 Uhr

Schriftführerin:


Monika Reisch



Der Bürgermeister:


Gohm Anton

angeschlagen am: 30.11.2017

abgenommen am: 19.12.2017 